



AMTSBLATT digital

Den „amtlichen Teil“ unseres Amtsblattes stellen wir Ihnen online unter www.vg-kirchheimbolanden.de / Verbandsgemeinde / Amtsblatt zur Verfügung.



VG Kirchheimbolanden

Gelungene Vernissage „Emotionen. Stories. Originale.“ – Frauen fördern Frauen

Ausstellung vom 27. November bis 10. Dezember 2025 in der VG Verwaltung

Rund 100 Gäste fanden sich am Donnerstag, 27. November, zur Eröffnung der Ausstellung „Emotionen. Stories. Originale.“ in der VG Verwaltung – Rathaus ein. Die gelungene Vernissage setzte einen starken Auftakt für eine Ausstellung, die Kreativität, Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbindet.

Die Ausstellung wird vom 27. November bis 10. Dezember 2025 gezeigt und ist Teil der internationalen Kampagne „Orange the World – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“. Mit eindrucksvollen künstlerischen Positionen wird ein bewusstes Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt gesetzt.

„Mit der Ausstellung Emotionen. Stories. Originale. setzen wir ein sichtbares Zeichen für Solidarität und Verantwortung. Kunst schafft Räume des Dialogs, berührt und verbindet – und genau diese Verbindung brauchen wir, um Gewalt gegen Frauen nicht nur zu benennen, sondern ihr gemeinsam entgegenzutreten“, so VG Bürgermeisterin Sabine Wienpahl.



v.l.n.r. Künstlerin Nicole Hartmann, Gleichstellungsbeauftragte Manuela Schreiber, Nachwuchskünstlerin Nele Denzer und VG Bürgermeisterin Sabine Wienpahl

16 Tage gegen Gewalt – ein globales Zeichen

Der Aktionszeitraum zwischen dem 25. November, dem internationalen Gedenktag für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen, und dem 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, richtet den weltweiten Blick auf das Ausmaß geschlechtsspezifischer Gewalt. Gleichstellungsbeauftragte Manuela Schreiber betont: „Frauenrechte sind Menschenrechte – überall. Unser Grundgesetz gibt mir die Freiheit, Missstände sichtbar zu machen und mich für die Rechte von Frauen einzusetzen. Doch so lange Frauen weltweit entrechtet, bedroht oder zum Schweigen gezwungen werden, dürfen wir nicht nachlassen. Solidarität, Aufmerksamkeit und gegenseitige Unterstützung sind unsere stärksten Mittel, um eine Zukunft zu schaffen, in der alle Frauen selbstbestimmt und frei leben können.“



VG Bürgermeisterin Sabine Wienpahl eröffnet die Ausstellung

Unter dem Motto „Frauen fördern Frauen“ zeigt die Verbandsgemeinde Werke der Diplom-Designerin **Nicole Hartmann** sowie der jungen Nachwuchskünstlerin **Nele Denzer** vom Landeskunstgymnasium Alzey. Die Ausstellung schließt zugleich die diesjährigen Friedenstage der VG Kirchheimbolanden ab.

Nicole Hartmann – Geschichten in Farbe und Bewegung

Die rheinhessische Designerin und Künstlerin **Nicole Hartmann** begeistert mit farbstarkem, figurlich-freiem Visual Storytelling. Ihre Arbeiten verbinden Tanz, Lebendigkeit und Emotion zu einer ausdrucksstarken Bildsprache. In Kirchheimbolanden präsentiert sie unter anderem Werke aus den Serien „dance mood“, „crazy's“ und „faces“. „Mit Emotionen. Stories. Originale. möchte ich Erlebnisse schaffen, die Menschen berühren, stärken und verbinden – als klares Zeichen: Gewalt an Frauen und Mädchen darf keinen Platz haben. Meine farbinintensiven, figurlich-frechen Arbeiten erzählen Geschichten voller Optimismus und Lebensfreude. Jede Serie, jedes Werk ist ein Original, geprägt von persönlichen Erfahrungen, Stimmungen und meiner Leidenschaft für Tanz und Illustration. Und Sie, die Betrachtenden, werden Teil dieser Geschichten – vielleicht entdecken Sie sogar ein Stück von sich selbst darin.“



Nicole Hartmann

Junge Kunst mit Haltung – Nele Denzer zeigt Mut und klare Worte

Mit der Präsentation der Nachwuchskünstlerin **Nele Denzer** setzt die Verbandsgemeinde ein starkes Zeichen für die Förderung junger weiblicher Kreativstimmen. Ihre Ölarbeiten spiegeln persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Beobachtungen wider – authentisch, mutig und berührend: „Gewalt beginnt für mich oft dort, wo Worte benutzt werden, um Macht auszuüben – im Alltag, auf der Straße, sogar beim Schlittschuhlaufen mit meiner Familie. Nur weil ich bin, wie ich bin, und aussehe, wie ich aussehe. Doch die Gewalt, die Frauen und Mädchen hinter verschlossenen Türen erleben, die mit Tradition oder Religion gerechtfertigt wird oder von Regimen als rechtmäßig gilt, spielt in einer anderen Liga – sie ist emotional kaum zu begreifen. Eines aber ist klar: Was im Kleinen beginnt, endet im Großen, wenn wir nicht gemeinsam Stärke zeigen.“



Nele Denzer

Hintergrund – Orange the World 2024: #AlleZweiTage

Geschlechtsspezifische Gewalt ist weltweit tief in gesellschaftlichen Machtstrukturen verankert – sie reicht von Alltagssexismus bis hin zu Femiziden. Die Fakten sprechen für sich:

- Alle zwei Tage tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin.
- Täglich findet ein Tötungsversuch statt.
- Weniger als alle vier Minuten erfährt eine Frau Gewalt durch ihren Partner.
- Alle zwei Stunden erlebt eine Frau sexualisierte Gewalt innerhalb ihrer Partnerschaft.

Ausstellungszeitraum & Veranstaltungsort

27. November – 10. Dezember 2025
VG Verwaltung – Rathaus
Neue Allee 2, 67292 Kirchheimbolanden
Veranstalter: Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Öffnungszeiten der VG-Verwaltung
• Montag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
• Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
• Mittwoch: 08:00 – 12:00 Uhr



Ausstellung
Emotionen. Stories. Originale.
mit
Diplom Designerin & Künstlerin
Nicole Hartmann
und
Nachwuchskünstlerin
Nele Denzer
aus Kirchheimbolanden
27. 11.2025 - 10.12.2025
VG Verwaltung – Rathaus
Neue Allee 2
67292 Kirchheimbolanden



Die Ausstellung Emotionen.Stories.Originale erstreckt sich über 2 Etagen in der VG Verwaltung – Rathaus

- Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 - Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
- Weitere Informationen zur Künstlerin und Diplom Designerin Nicole Hartmann finden Sie unter Portfolio – nicole_by_tcd (Pressestelle VG Kirchheimbolanden)

Wir ergänzen unsere wöchentlichen Nachrichten im Wochenblatt um die Orts.App!

Digital. Lokal. Genial.

Wir starten mit 16 Orts.Apps
Jetzt herunterladen:
Die offizielle
Orts.App Ihrer Gemeinde!

Jetzt bei App Store
Jetzt bei Google Play

So erreichen Sie die Website unserer Orts.App:
vg-kirchheimbolanden.orts.app

Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

KiMus (Kinder im Museum) im Dezember: Weihnachtsduft im ganzen Haus

Für Freitag, 12. Dezember 2025, 16:00 bis 18:00 Uhr, lädt das Museum im Stadtpalais, Amtsstraße 14, die Kinder aus Kirchheimbolanden und Umgebung im Alter von sechs bis zwölf Jahren zu einem himmlischen Projektnachmittag ein.

Wir verbringen vorweihnachtliche Stunden im Museum, backen Plätzchen nach Uromas Rezepten, sprechen über alte Weihnachtsbräuche, lesen Geschichten lösen Rätsel ...

Ein Kostenbeitrag von 2 € für das Material erhoben. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte unter paedagogik@museum-kirchheimbolanden.de an.



Am 12. Dezember wird es auch im Museum weihnachtlich duften!

Wochenmarkt Kirchheimbolanden

Liebe Wochenmarktbesucher,
anlässlich der bevorstehenden Vorweihnachtszeit und den Feiertagen weisen wir auf folgendes hin:
Aufgrund des Christkindlmarktes wird der Wochenmarkt in Kirchheimbolanden am 05.12.2025 auf dem Schlossplatz stattfinden.
Stadt Kirchheimbolanden



Bolanden

Festlicher Jahresausklang in Bolanden: Musikverein lädt zum Silvesterkonzert ein

Bolanden – Mit einem hochkarätig besetzten und facettenreichen Programm lädt der Musikverein Bolanden am 31. Dezember zum traditionellen Silvesterkonzert in die Werner-von-Bolanden-Halle ein. Beginn ist um 16 Uhr, Einlass zur Einstimmung ab 15.30. Für musikalische Glanzpunkte sorgt in diesem Jahr der international gefragte Tenor **Gergely Némethi**, der dem Publikum einen besonderen Einblick in die Welt des neapolitanischen Liedes gewährt. Némethi, Absolvent der Musikfakultät Oradea, debütierte 2008 an der Wiener Staatsoper als Bote in Aida und überzeugte dort anschließend unter anderem als Tybalt (Romeo et Juliette), Alfred (Die Fledermaus), Tamino (Die Zauberflöte) sowie in Premierenrollen wie Malcolm (Macbeth) und Walther von der Vogelweide (Tannhäuser). Auch in modernen Produktionen wie Die sieben Todsünden (2019/20) oder den innovativen Formaten Human Jukebox und Wir sind Musik war er zu erleben. Im Bolander Silvesterkonzert widmet sich der Tenor der musikalischen Liebeserklärung des neapolitanischen Liedes: Mit dem weltbekannten „Funiculi, Funiculà“, das Luigi Denza 1880 zur Eröffnung der ersten Vesuv-Standseilbahn schrieb, sowie dem berührenden „O Sole Mio“, das die Schönheit der Sonne und die Augen der Geliebten besingt. Ebenfalls zu hören ist das gefühlvolle „Du bist die Welt für mich“, mit dem Némethi an die Tradition großer Tenöre anknüpft.

Auch im Orchester selbst finden

sich solistische Stimmen: Posaunist **Thomas Wagner** interpretiert Frank Sinatras Klassiker „Strangers in the Night“ und setzt mit dieser Hymne an die Magie zufälliger Begegnungen ebenfalls einen Akzent zum Thema Liebe. Im Zentrum des orchestralen Programms stehen mitreißende Werke für Blasorchester. So präsentiert das Ensemble das energiegeladene „Lord Tullamore“ des niederländischen Komponisten Carl Wittrock und den packenden „Devil's Waltz“ aus Heaven or Hell von Steven Verhelst. Letzteres wird in einer besonderen Besetzung dargeboten: Dirigent **Daniel Schneider** greift selbst zur Bassposaune und musiziert gemeinsam mit **Anna Schmitz** an der Tuba, begleitet vom Orchester. Mit der spritzigen Ouvertüre „Dichter und Bauer“ von Franz von Suppé und zwei Klassikern aus der Feder Johann Strauß' wird außerdem Wiener Charme gefeiert – passend zu Strauß' 200. Geburtstag. Auf dem Programm stehen die heitere „An-



nen-Polka“ sowie die schwungvolle „Tick-Tack-Polka“ aus dem zweiten Akt der Operette Die Fledermaus. Für den stimmungsvollen Auftakt einer gelungenen Silvesterfeier dürfen außerdem die beschwingte „Berliner Luft“ von Paul Lincke, ein mitreißender Beitrag zu Ehren **Udo Jürgens** sowie ein energiegeladenes „Eighties Flashback“ nicht fehlen. **Karten für das Silvesterkonzert** sind im Vorverkauf bei der Sparkasse sowie beim 1. Vorsitzenden **Werner Kanoffsky** ab 05.12.2025 erhältlich. Der Musikverein Bolanden freut sich auf zahlreiche Gäste und ein beschwingtes musikalisches Finale des Jahres.



Oberwiesen

Jahresendgespräch in Oberwiesen: Rückblick, Ausblick und ein starkes Zeichen für lebendige Dorfgastronomie

Das Jahresendgespräch zwischen der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde, Sabine Wienpahl, Ortsbürgermeisterin Heike Renz, dem Ersten Beigeordneten Thorsten Marquart und Beigeordneten Jens Mayer fand im Restaurant „Zum Waldbock“ in Oberwiesen statt. Der Treffpunkt war bewusst gewählt, denn die positive Entwicklung der Gaststätte wurde ausdrücklich hervorgehoben. Gastronomie im ländlichen Raum ist oft ein schwieriges Geschäft. „In Oberwiesen jedoch zeigt sich ein erfreulicher Gegenentwurf“, so Bürgermeisterin Wienpahl.

Florian Müller, der das Restaurant seit einem Jahr führt, bringt einen beeindruckenden Werdegang mit. Der gebürtige Grünstadter begann seine Ausbildung im Bastenhaus in Dannenfels, arbeitete später unter anderem in der Stereküche des Wald- und Schlosshotels Friedrichsruhe, im Gesellschaftshaus der BASF sowie als Küchenchef im Weingut Gut Hermannsberg. Diese Stationen prägen bis heute seinen Stil, der Handwerk, Qualität und regionale Zutaten verbindet. „Wir sind sehr froh und stolz, mit Florian Müller einen so engagierten Gastgeber in Oberwiesen zu haben“, so Ortsbürgermeisterin Renz.

Im Mittelpunkt des Jahresendgesprächs zwischen Wienpahl, Renz und den Beigeordneten stand der Rückblick auf die Entwicklung des vergangenen Jahres. In offener und konstruktiver Atmosphäre wurden sowohl erfolgreiche Themen als auch Bereiche mit weiterem Potenzial angesprochen. Von der



Kita über die Feuerwehr bis hin zu anstehenden Projekten für 2026 reichte die Themenpalette. Besonders betont wurde das gute Zusammenspiel zwischen Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde, das sich erneut als tragende Basis der Zusammenarbeit zeigte. Die Bürgermeisterin dankte Ortsbürgermeisterin Heike Renz sowie Thorsten Marquart und Jens Mayer für den klaren, ehrlichen und zukunftsorientierten Dialog. Das Treffen unterstrich die Bedeutung eines regelmäßigen Austauschs, um die Gemeinde verlässlich und bürgernah weiterzuentwickeln.

Sie erhalten das Amtsblatt nicht regelmäßig?

Melden Sie sich bei uns unter
0621 572498-40
wochenblatt-reporter.de/zustellung